

Beförderung nicht zu befürchten ist. Hierzu gehört vor allem, daß die Aufschriftseite der Karte am obern — nicht am untern — Rande mit den übrigen Kartenteilen zusammenhängt, und daß der dritte Teil nach innen eingeschlagen ist. Auf vier- und mehrteilige Karten findet die vorerwähnte Ausnahme keine Anwendung. Bei deren offener Versendung muß ein leicht lösbarer Verschuß vorhanden sein. (g. Papierzeitung.)

Strasburger Druckerei und Verlagsanstalt vormals R. Schulz & Co. in Straßburg i. El. — Der Jahresbericht über das 16. Geschäftsjahr 1903/04 ist uns nachträglich zugekommen. Das Jahr schließt mit einem Reingewinn von 141 140 M 14 s (142 198 M 58 s im Vorjahre) ab. Die geringe Verminderung hat ihre Ursache in dem Minder-Ertrage der Druckerei.

Das Gesellschaftskapital beträgt	1 400 000 M — s
Die übrigen Passivposten sind folgende:	
Kreditoren	468 327 " 23 "
Reservefonds	101 615 " 28 "
Spezialreservefonds	57 227 " 79 "
Reserve für unsichere Außenstände	6 903 " 65 "
Reingewinn	141 140 " 14 "
Vortrag aus 1902/03	10 059 " 11 "
insgesamt	2 185 273 M 20 s

Aktiva:

Arbeitsmaschinen aller Art, Zubehör, Schriften, Utensilien	528 357 M 12 s
Begonnene Arbeiten	35 550 " 27 "
Büchervorräte, Verlags- und Eigentumsrechte	295 421 " 52 "
Formular-Verlag und -Vorräte	52 627 " 19 "
Dampfmaschine; Dampföfen; Elektromotoren; Ventilatoren; Gas- u. elektr. Beleuchtung; Schlosserei; Schreinerei	44 962 " 41 "
Unbedruckte Papiere	40 255 " 20 "
Mobilien	11 500 " — "
Aktien der Saardruckerei in St. Johann a. S.	464 000 " — "
Filiale Saargemünd	109 399 " 56 "
Kassa	11 273 " 40 "
Kautionen in bar	42 000 " — "
Guthaben bei Banken	6 928 " 57 "
Debitoren	302 997 " 96 "
Immobilien	240 000 " — "
insgesamt	2 185 273 M 20 s

Die regelmäßigen Abschreibungen betragen 15 214 M 13 s. Daneben beantragt die Geschäftsleitung, zu außerordentlichen Abschreibungen weitere 10 000 M zu verwenden. Vorgesprochen wird die Verteilung einer ersten Dividende von 4 Prozent des Aktienkapitals (mit 56 000 M) und einer Superdividende von 3 Prozent des Gewinnrestes (mit 42 000 M). An Tantiemen und Gratifikationen sind zu verteilen: an den Vorstand und Angestellte 14 616 M 61 s, an den Aufsichtsrat 6308 M 31 s. Ein Rest von 10 217 M 26 s soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Verdeutschungen von Fremdwörtern in Gesezen und im amtlichen Verkehr. — Der halbamtlichen Leipziger Zeitung entnehmen wir folgende Feststellung und Mitteilung:

In den im 15. Stücke des Gesez- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom laufenden Jahre veröffentlichten Gesezen, die Oberrechnungskammer und den Staatshaushalt betreffend, vom 30. Juni und 1. Juli 1904 sind die folgenden bisher üblichen Fremdwörter durch deutsche Bezeichnungen ersetzt worden:

Defekt, Defektposten: durch Fehlbeträge — Dispositionssumme: durch Verfügungssumme — Fonds: durch Vermögensmassen, staatliche Bestände — Gratifikationen: durch außerordentliche Zuwendungen — immobil: durch unbeweglich — Inventar: durch Dienststücke — Inventariestücke: durch Ausstattungsgegenstände — Inventarverzeichnisse: durch Bestandverzeichnisse — Material, gewonnenes: durch gewonnene Gegenstände — Materialien: durch Vorräte — mobil: durch beweglich — Mobiliar: durch Gebrauchsgegenstände — Naturalienverwaltung: durch Sachverwaltung — Naturalrechnungen: durch Sachrechnungen — Naturalvorräte: durch Vorräte — Nettvermögen: durch Reinvermögen — Remuneration: durch außerordentliche Vergütungen — Spezialklassen: durch Einzelklassen — Tantiemen: durch Gewinn-, Gebührenanteile — materiell: durch sachlich — transitorisch: durch künftig wegfallend.

Nachdem mit der Verdeutschung von Fremdwörtern in diesen Gesezen einmal der Anfang gemacht worden ist, erscheint es, so gibt die königliche Zoll- und Steuerrichtung Dresden bekannt, geboten, auch sonst im Etat-, Kassen- und Rechnungswesen sowie

im amtlichen Verkehre im allgemeinen soweit tunlich mit überflüssigen Fremdwörtern aufzuräumen. In dem folgenden Verzeichnisse sind deshalb noch andere solche Fremdwörter zusammengestellt, die teilweise schon jetzt im Staatshaushaltsetat verdeutscht worden sind und sich leicht durch deutsche Ausdrücke ersetzen lassen, ohne Mißverständnisse hervorzurufen. Es sind:

Äquivalente: durch Entschädigungen, Vergütungen — Affordlöhne: durch Stücklöhne — Auditoriengelder: durch Vorlesungsgelder — Auktionen: durch Versteigerungen — Aversional: durch Bausch, Durchschnitts- — Aversum: durch Bauschsumme — defekte: durch beschädigte — Departement: durch Geschäftsbereich — Differenzen (Kurs): durch Unterschiede — Disposition: durch Verfügung — Dokumente (Grundsteuer-): durch Urkunden — Emballage: durch Verpackungsmittel, Packzeug — Etablissements (Militär-): durch Grundstücke — Etikettierung: durch Bezeichnung — Extraarbeiten: durch besondere Arbeiten — fiskalische: durch staatliche — fixierte: durch festgesetzte — Formulare: durch Vordrucke — Funktionen (Neben-): durch Dienste — Funktionszulagen: durch Dienstzulagen — Jurage: durch Futter — Insertionen, Inserate: durch Einrückungen — Inskriptionsgebühren: durch Einschreibungsgebühren — Kataloge: durch Sammlungsverzeichnisse — Kategorie (Beamten-): durch Klasse, Gruppe — Kollegienhonorare: durch Besoldungen — Konkurrenz: durch Wettbewerb — Korrekturen (Strom-): durch Berichtigungen — Korrespondenzhonorare: durch Vergütungen an Berichterstatter — Legitimationskarten: durch Ausweiskarten — Lektionskataloge: durch Leseverzeichnisse, Stundenpläne, — Literarische Hilfsmittel, Literalien: durch Bücher (und andre Schriften) — Meliorationen: durch Grundstücksverbesserungen — meteorologische Beobachtungen: durch Wetterbeobachtungen — Objekte (Steuer-): durch Gegenstände — Offizialexpeditionen: durch amtliche Diensträume — Prämien: durch Beiträge, Kosten, Belohnungen — Präparation: durch Vorbereitung — Projekte: durch Entwürfe — Prolongationen: durch Verlängerungen — Provisionen: durch Vermittlungsgebühren — rangieren: durch ordnen — Regieaufwand: durch Verwaltungsaufwand — Reparaturen: durch Wiederherstellungen, Ausbesserungen — Restitution: durch Erstattung — Revision: durch Besichtigung, Prüfung — Rezepturgebühren: durch Einnehmergebühren — Separatgebühren: durch besondere Gebühren — Spesen: durch Kosten — Spezialübersichten: durch Neben- und Einzelübersichten — Utensilien: durch Gerätschaften.

Konkurs H. Stapelmohr in Genf. — Im Konkurs über das Vermögen des Buchhändlers H. Stapelmohr in Genf, Corratierie 24, ist die Frist zur Erhebung von Einsprachen bis zum 15. Oktober 1904 verlängert worden.

(Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 379 v. 5. Oktober 1904.)

Sonntagsruhe. — Wie in den Zeitungen verlautet, wird sich der Bundesrat in nächster Zeit wahrscheinlich auch mit der Änderung einiger Verordnungen über die Sonntagsruhe zu beschäftigen haben. Die Vorarbeiten für diese Umgestaltungen sind schon vor längerer Zeit im Reichsamte des Innern begonnen worden; sie hatten ihren Grund darin, daß verschiedene auf Grund der Gewerbeordnungsnovelle vom Jahre 1891 getroffene Verwaltungsmaßnahmen nicht mehr den inzwischen geänderten tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Im Laufe der Jahre hatte sich sowohl in den Beratungen der Parlamente wie in der öffentlichen Kritik ein umfangreiches Material zu dieser Frage angesammelt, das bei den Vorarbeiten berücksichtigt werden konnte. Es steht zu hoffen, daß durch die Neuerungen ebenso den Interessen der Arbeitgeber wie denen der Arbeitnehmer Rechnung getragen werden wird.

Aus dem Antiquariat. — Der Nachlaß der von ihren Zeitgenossen gefeierten Wiener Romanschriftstellerin Caroline Fichler, der sich im Besitz ihrer Enkelin, der verstorbenen Franziska von Pelzeln, befand, wurde nebst der Bibliothek letzterer von der Buchhandlung J. J. Plaschka in Wien erworben. Die Sammlung enthält viele Werke älterer deutscher und ausländischer Literatur.

Preisaus schreiben. — Ein Komitee für Massenverbreitung guter Volksliteratur, dessen Vorsitzender Freiherr v. Grammburgdorf, und dessen stellvertretender Vorsitzender Bürgermeister Dr. Gg. Reide (Berlin) ist, erließ ein Preisaus schreiben für Volksromane. Zulässig sind noch nicht veröffentlichte Romane, die in hohem Grade spannend und gemeinverständlich geschrieben sind, das schildernde Verfahren neben dem erzählenden nur sparsam anwenden, wenn möglich an allbekannte und alle Kreise interessierende Vorgänge der letzten Zeit anknüpfen, von jeder einseitig und parteipolitischen oder konfessionellen Tendenz frei sind, aber in unaufdringlicher Weise gesunde Vernunft, sittlich-religiöse und gut deutsche, aber nicht chauvinistische Gesinnung